

A n t r a g

der Fraktion FREIE WÄHLER

Rheinland-pfälzische Initiative zur Beseitigung von Wettbewerbsnachteilen für die heimische Land- und Forstwirtschaft

I. Der Landtag Rheinland-Pfalz stellt fest:

Vor dem Hintergrund des mit dem Bundeshaushalt 2024 verbundenen Kürzungspakets hat das Bundeskabinett am Montag, 8. Januar, eine Formulierungshilfe für die Koalitionsfraktionen beschlossen. Damit ist die ursprüngliche geplante Streichung der Befreiung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von der Kfz-Steuer für deren Nutzfahrzeuge voraussichtlich vom Tisch, wobei beachtet werden muss, dass im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens noch Änderungen möglich sind. An ihrer Absicht, die Agrardieselvergütung abzuschaffen, hält die Bundesregierung jedoch fest. Allerdings solle die Streichung nun in drei Schritten bis zum Jahr 2026 erfolgen.

Die vorgesehene Streichung der Agrardieselvergütung war der Anlass, nicht aber der eigentliche Grund für die jüngsten Protestaktionen, an denen sich bundesweit Tausende von Landwirten beteiligt haben. Grundsätzlich geht und ging es den Teilnehmern aber um Planungssicherheit sowie Zukunftsperspektiven in ihren Unternehmen und in ihren Branchen. Widerstand regt sich ganz besonders auch gegen die ausufernde Bürokratie und stetig steigende Anforderungen – z. B. rund um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln – die vor allem die kleineren Betriebe stark belasten.

II. Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen:

- dass die Agrardieselvergütung uneingeschränkt auf Dauer erhalten bleibt;
- die Befreiung von der Kfz-Steuer auch auf lange Sicht zu erhalten;
- geeignete Maßnahmen zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit unserer heimischen Landwirtschaft auf internationalen Märkten zu entwickeln;
- Initiativen zum Bürokratieabbau für die Landwirtschaft anzustoßen.

Für die Fraktion:
Stephan Wefelscheid